

i | Basisinformation

Januar 2020

Düsseldorf Airport – Wachstumsmotor und Tor zur Welt für Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf Airport ist der größte Flughafen Nordrhein-Westfalens und das Tor zur Welt für das bevölkerungsreichste deutsche Bundesland. Der Airport ist ein internationaler Umschlagplatz für Personen und Waren, für Know-how, Ideen, technische und kulturelle Anregungen und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. In einer der wirtschaftsstärksten Regionen Europas mit 18 Millionen Einwohnern in einem Umkreis von 100 Kilometern gelegen, hat Düsseldorf Airport eine herausragende Bedeutung für die Erfüllung der Mobilitätsbedürfnisse der Bürger und der Wirtschaft in NRW.

25,5 Millionen Fluggäste werden jährlich am Airport gezählt, rund 70.000 Passagiere starten oder landen hier durchschnittlich pro Tag. Die Fluggäste können aus rund 200 Touristik- und Linienflugzielen im Interkontinental- und Europaverkehr sowie innerhalb Deutschlands und rund 70 Airlines wählen – ob für die Geschäftsreise, den Erholungsurlaub oder den Familienbesuch.

Mit seinem im Jahr 2003 fertig gestellten Terminal hat der Flughafen international Maßstäbe gesetzt. Die Architektur des Gebäudes besticht durch Transparenz und Leichtigkeit. Richtungweisend sind die optimalen Betriebsabläufe, die Serviceangebote sowie das Sicherheitskonzept. Im Zentralgebäude, das die Flugsteige A, B und C verbindet, kann der Passagier an rund 140 Check-In-Schaltern sein Gepäck schnell und bequem aufgeben. Transfergänge im Sicherheitsbereich verbinden die drei Flugsteige und garantieren so eine Mindestumsteigezeit von nur 35 Minuten.

Flughafen Düsseldorf GmbH
Unternehmenskommunikation
Postfach 30 03 63
D-40403 Düsseldorf
T +49 (0)211 421-50000
F +49 (0)211 421-22244
mediencenter@dus.com
dus.com

Shoppen und Genießen

Düsseldorf Airport bietet sowohl Passagieren als auch Besuchern ohne konkrete Reiseabsichten viele Gründe für einen Besuch. Im öffentlichen Bereich laden 60 Geschäfte und 40 Restaurants und Cafés zum Bummeln und Verweilen ein – und das an 365 Tagen im Jahr. Darüber hinaus werden eine Vielzahl von Dienstleistungen angeboten, von A wie Apotheke bis Z wie Zahnarzt. Die Aussichtsterrasse bietet einen großartigen Blick auf das Vorfeld und die Startbahnen und macht einen Tag am Airport zu einem unvergesslichen Erlebnis. Zudem hat sich der Flughafen zunehmend als Veranstaltungsort etabliert.

Ideale Voraussetzungen für die Logistikwirtschaft

Düsseldorf Airport ist ein erstklassiger Standort für die Luftfracht: Inmitten einer der größten Exportnationen der Welt bietet er Nähe zur Kundschaft und zur Produktion sowie eine optimale Anbindung an das Autobahnnetz – ideale Voraussetzungen für die Logistikwirtschaft. Durch das Cargozentrum werden die Potenziale der Region durch hochwertige Dienstleistungen mit Wirtschaftsräumen in der ganzen Welt verknüpft. Mehr als 100.000 deutsche und internationale Firmen sind in der Region ansässig. Angesichts der Globalisierung der Wirtschaft sind für diese Unternehmen internationale Präsenz und schnelle Erreichbarkeit wichtiger denn je.

Der Flughafen Düsseldorf erfüllt auch als Arbeitgeber eine wichtige wirtschaftliche Funktion. Am Airport beschäftigen 208 Unternehmen ihre Mitarbeiter. Rund 20.300 Menschen verdienen am Flughafen ihr Geld. Insgesamt sind damit 56.000 Arbeitsplätze in der Region direkt oder indirekt abhängig vom Flughafen. Die Bruttowertschöpfung durch den Flughafen beträgt aktuell etwa 3,4 Milliarden Euro pro Jahr.

Der Businesspark Düsseldorf Airport City

Düsseldorf Airport ist die Basis für Business in der Metropolregion Rhein-Ruhr. Das unterstreicht die Düsseldorf Airport City. Auf einem der am besten erreichbaren Grundstücke des deutschen Wirtschaftsraums entsteht aktuell ein attraktiver Büro- und Businesspark auf 23 Hektar. Das Gesamtkonzept hat der Flughafen mit dem auch für den Terminalneubau verantwortlichen Architekturbüro JSK entwickelt. Es sieht die Entstehung von circa 230.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche vor, wobei die Baufelder die Realisierung von Gebäuden zwischen 4.500 und 30.000 Quadratmetern zulassen.

Die Flughafen Düsseldorf Immobilien GmbH, eine Tochter der Flughafen Düsseldorf GmbH, hat das Gelände erworben und führt darüber hinaus die Entwicklung, Planung und Erschließung des Gesamtareals durch. Die Baufelder werden an Investoren veräußert, die auch die Realisierung der Bebauung vornehmen. Als Ankerprojekt wurde das Maritim-Hotel, das größte Kongresshotel in NRW, mit direktem Anschluss an das Terminal realisiert und Ende 2007 eröffnet. Angesiedelt haben sich auch der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) mit seiner Zentrale sowie das Porsche-Zentrum und weitere Unternehmen. Die Entwicklungen laufen plangerecht. Die Flächen sind bereits vermarktet. Anfang 2015 bezog die Flughafen Düsseldorf GmbH ihr neues Verwaltungsgebäude in der Airport City, wo seitdem dort etwa 500 Mitarbeiter in einer modernen und höchst komfortablen Umgebung arbeiten.

Der Konzern Düsseldorf Airport

Als modernes Dienstleistungsunternehmen mit industriellen Standards hat die teilprivatisierte Flughafen Düsseldorf GmbH eine Vorreiterrolle unter den deutschen Airports inne. Düsseldorf Airport kann dank einer

effektiven und schlanken Struktur schnell und flexibel auf die Erfordernisse des Marktes reagieren.

Das Tochterunternehmen Flughafen Düsseldorf Ground Handling (FDGHG) ist ein Spezialist für Bodenverkehrsdienste am Standort Düsseldorf. Zu den Aufgabenfeldern der FDGHG gehören unter anderem die Bus-Transfers zwischen Terminal und Flugzeugen, die Enteisung oder auch die Be- und Entladung von Flugzeugen.

Eine eigene Security-Tochter der Flughafengesellschaft hat zahlreiche Sicherheits- und Dienstleistungsaufgaben am Airport übernommen. Die Flughafen Düsseldorf Security GmbH (FDSG) zeichnet für die Terminalservice-Dienstleistungen und für eine Reihe klassischer Security-Tätigkeiten verantwortlich, wie die Bordkartenkontrollen, die Passagierinformation und originäre Sicherheitsaufgaben wie Objektüberwachung, Gebäudeschutz sowie die Personal- und Warenkontrollen.

Die DUS Cargo Logistics, die einhundertprozentige Frachtochter, bietet hochwertige Logistikdienstleistung an und arbeitet konsequent daran, sich am wachsenden Luftfrachtmarkt weiter zu positionieren. Am Standort Düsseldorf finden die Kunden Flexibilität, Know-how und Qualität. Das Motto der Frachtexterten: „Geht nicht gibt es nicht.“

Im Rahmen der Konzernstrategie realisiert die Flughafen Düsseldorf Immobilien GmbH das Projekt Düsseldorf Airport City. Als einhundertprozentige Tochter der Flughafen Düsseldorf GmbH hat die Immobiliengesellschaft ein ehemaliges Kasernengelände in unmittelbarer Nähe zum Terminal erworben und entwickelt und vermarktet es als Businesspark. Mit diesem Projekt vollzieht der Flughafen einen Strategiewechsel vom Immobilienmanagement zur Immobilienentwicklung.

An der Flughafengesellschaft Mönchengladbach GmbH (FMG) hält die Flughafen Düsseldorf GmbH 20 Prozent der Anteile. Die Entwicklungs-

gesellschaft der Stadt Mönchengladbach EWMG ist mit 54,75 Prozent Haupteigentümer Hauptgesellschafter. Der kommunale Versorger NEW hält 25,24 Prozent. Mit 0,01 Prozent ist die Stadt Willich beteiligt. Der Airport Mönchengladbach ist sowohl durch seine Nähe zur belgisch-niederländischen Grenzregion als auch durch die Anbindung des Ruhrgebietes ein attraktiver Standort. 7,8 Millionen Einwohner werden in einem Radius von 50 Kilometern um den Flughafen gezählt.

Mit dem Unternehmen SITA INC (Information Networking Computing) hat Düsseldorf Airport eine IT-Partnerschaft gegründet, die SITA Airport IT GmbH. SITA hält 70 Prozent der Geschäftsanteile an diesem Joint Venture. Die übrigen Anteile liegen bei der Flughafen Düsseldorf Gesellschaft. Die Aktivitäten des Joint Ventures erstrecken sich unter anderem auf die den operativen Betrieb des Flughafens unterstützenden und damit hoch verfügbaren Technologien.

Düsseldorf Airport: Für Sie. Für die Region

Düsseldorf Airport stellt der Region jene Infrastruktur zur Verfügung, die Fortschritt und Wachstum ermöglicht. Der Flughafen ist ein wichtiges Instrument der regionalen Strukturpolitik. Denn: Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist eine zentrale Voraussetzung für die Mobilität der Menschen und die wirtschaftliche Integration im zusammenwachsenden Europa sowie den Wettbewerb auf internationalen Märkten.

Um diese Rolle noch besser erfüllen zu können und die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts NRW zu stärken, will der Düsseldorfer Airport die Weichen für die Zukunft stellen. Hierzu wurde ein Antrag auf Planfeststellung mit Änderung der Betriebsgenehmigung beim zuständigen Landesministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr eingereicht. Seit Jahren ist die Nachfrage von Fluggesellschaften nach Slots für Starts und Landungen – gerade in den stark frequentierten Tageszeiten – zum Teil deutlich höher, als mit der bisherigen Betriebsgenehmigung gewährleistet werden kann. Der

Flughafen will mit einer neuen Betriebsgenehmigung und seinem bestehenden Pistensystemen und Kapazitäten flexibler und bedarfsorientierter arbeiten – unter Wahrung der Nachtflugbeschränkung.